

die viertel ist, was aus dem Hof- & Staats-
Handwerk v. K. K. Wienenerburg kommt, so
im Jg. 1891 v. Hof nach den Inschriften
des Alpen-Ordens, Franz Wilhelm von Cane
in Innsbruck zu finden ist.

Es freut mich, dass die Daten unter
zu können - hoffe, dass Sie sich bald
mit ihm helfen mögen.

Wie freundlich bitte
für ergebnisse

Thyry.



In Groß-Heppach, einem Dorfe im
Rundfelde, am 15. v. M. als Tochter einer
Kleinrentner. Pflanzenschule Fräulein Wilhel-
mine Lang im Alter von 16 Jahren gestor-
ben. Hat in der Aufsicht bereits eine Sammlung
von einem literarischen Handel der 30er
Jahre vor sich. Im Jahre 1854 erschien in der
Agentur des Reichs-Verlags zu Hamburg ein
anonymes Roman: *Erstis sicut Deus*, der
in Tübingen Universitätsverhältnisse der
40er Jahre zum Gegenstande hatte und die
damaligen Darsteller der jugendlichen
Reife, Fischer voran, in bödartigster
Weise mitnahm. Der der Darsteller selbst
geschickt und raffiniert gemachten
Kanzlerromans war, blieb lange ver-
borgen, man rief sich allerlei
Namen, schließlich aber blieb der

Der.



Durchacht an Sol. Lang sängen, bid sie
selber das Gesinnung lüffte und in einer
eigenen Schrift ihre Auctorität angedeutet,
dabei verstanden, dass sie durch eine Copirung
das Auctoritätswort selbst für Nichterkennt
aufgehört worden sei. Sol. Lang hatte
in dem 4ten Jahre in Tübingen, ob
und welche Mitarbeiter sie gehabt hat, ist
mir unbekannt worden. Die in Tübingen
findenden, akademischen Handbücher sind
eigentlich Werke für primäre
Zwecke, waren in ihrer Persönlichkeit
gewissmaßen notwendig.